

Gämsin

2. Ausgabe 2023 / www.esvi-ski.at



Die Leidenschaft leben:

Berge | Heimat | Skifahren | Snowboard | Verein

Themen:

- Frühlingsskitage in Obergurgl
- Weihnachtsski- und Snowboardkurs
- Paraskisport - eine Facette reicher
- Herzlauf Tirol 2023 - Wir zeigten Herz
- Ein Hüttenjahr



LIEBE MITGLIEDER

„Eure Kinder kommen doch eh mit den Skiern an den Füßen zur Welt!“

Es ist eine weitverbreitete Meinung unter Touristen, dass Skisport in Tirol Volkssport sei.

Die „70€ - Schallmauer“ für einen Tagesskipass wird im kommenden Winter erstmals überschritten. In den kleineren Skigebieten im Großraum Innsbruck wird es vermutlich nicht ganz so viel sein. Auch die überdurchschnittliche Teuerung macht nicht Halt vor der Skiausrüstung.

Da ist die Frage natürlich berechtigt, ob unsere geliebte Freizeitbeschäftigung noch ein Volkssport bzw. Breitensport sein kann. War sie das überhaupt einmal? Diese Frage möchte und kann ich so gar nicht beantworten, denn günstig war der Skisport wohl nie.

Fakt ist jedoch, dass für den „teuren“ Skipass schon einiges geboten wird:

Saisonstart durchwegs vor Weihnachten, perfekt beschneite und präparierte Pisten ins Tal bis Saisonschluss und zum Großteil modernste Liftanlagen.

Als einer der großen Skivereine in Innsbruck sehen wir uns in der Verantwortung, unseren Beitrag zu leisten, dass unser geliebtes Hobby nicht ein Sport der Privilegierten wird. Unser Hauptaugenmerk liegt nach wie vor darauf, dass einheimische Kinder beim Weihnachtskurs sowie beim nachfolgenden sport-

lichen Skilauf kostengünstig und professionell Skifahren und Snowboarden erlernen und damit die Faszination des alpinen Sports spüren, erleben und weitertragen.

Mein ehrenamtliches Team steht bereits motiviert in den Startlöchern und freut sich auf die kommenden Events. Hoffentlich ziehen auch die anderen Innsbrucker Skivereine wieder am selben Strang, um das Angebot für unseren Nachwuchs so breit wie möglich zu gestalten, dass jedes alpinbegeisterte Kind in Tirol Skifahren oder Snowboarden erlernen kann!

Lassen wir doch unser Image, ein „skiverrücktes Tirol“ zu sein, weiterleben!

In diesem Sinne wünsche ich uns einen großartigen und vor allem einen gemeinsamen sportlichen Winter.

Martin Guggenberger, Sektionsleiter



*„Fakt ist:
Für den „teuren“ Skipass
wird schon einiges geboten.
Lassen wir doch unser Image, ein „skiverrücktes Tirol“ zu sein, weiterleben!“
Martin Guggenberger, Sektionsleiter*

Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber, Verleger: ESV Innsbruck Sektion Ski, Sektionsleiter: Ing. Martin Guggenberger, Claudiasstraße 2, 6020 Innsbruck

Graphische Gestaltung: Stefan Thomaset, Anne Sophie Hirschberger

Mitarbeiter:innen dieser Ausgabe:

Martin Guggenberger, Anne Sophie Hirschberger, Martin Leutgeb, Waltraud Leutgeb-Mayr, Andrea Mayr-Kaufmann, Stefan Thomaset

Fotos: Archiv ESVI, Rohrmoser, Thomaset, Ötztal Tourismus

Blattrichtung: Die Gämsin ist ein unabhängiges und kostenloses Vereinsmagazin für die Vereinsmitglieder des ESVI und erscheint zweimal jährlich. Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil des Magazins darf in irgendeiner Form ohne schriftliche Genehmigung des Vereins reproduziert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Für eventuelle Fehler wird nicht gehaftet. Für zur Verfügung gestellte Fotos, Texte usw. liegt das Copyright beim Auftraggeber.



*Ich freue mich schon jetzt, euch beim
ESVI und dessen Veranstaltungen
wieder zu sehen und natürlich auf euer
Mitmachen bei den Vereinsaktivitäten.*

Martin Leutgeb, Ressort Alpin

VORSCHAU WINTER 2023/24

Die extremen Bedingungen des Sommers haben wir noch in Erinnerung. Die Wetter- und Klimadaten sind für den Schneesport alles andere als gut. Noch lebt die Hoffnung auf Frau Holle mit ausreichend Schnee. Zu gerne bewegen wir uns auf den Bergen im geliebten Weiß.

Wir planen wieder Gemeinsamkeiten, organisierte Vereinsskitage und freuen uns auf viele Schneetage und Erlebnisse mit euch.

Saisonstart

Die Liftbetreiber scharren in den Startlöchern oder haben ihre Anlagen bereits geöffnet. Einige von euch werden schon mit den Vorbereitungen auf die neue Wintersaison begonnen haben. Denn Training und Gymnastik sind besonders empfohlen für ein verletzungsfreies Skivergnügen. Ist die Ausrüstung gecheckt und vom Skiservice geholt, steht dem Hobby nichts mehr im Weg.

Der offizielle Start in die Saison beginnt auch im Herbst 2023 mit den

Einfahrtagen im Pitztal vom **13.-15. November**. Dieses Event empfehlen wir besonders für die Übungsleiter:innen und die Instruktor:innen des ESVI.

Die Fortbildung des TSV für die Übungsleiter:innen und die Instruktor:innen findet am **16. Dezember** statt.

Vorbereitung / Ausbildung

Der Kurs Übungsleiter:in Alpin wird heuer vom **25. - 26. November** und vom **02.-03. Dezember 2023** auf der Bergeralm angeboten. Die Online-Anmeldungen sind seit **01. Oktober** möglich. Ein Kurs Übungsleiter:in Snowboard ist erst wieder für Herbst 2024 geplant. Die Details dazu entnehmt bitte der Website des Tiroler Skiverbandes

www.tirolerskiverband.at

Der Eignungstest für angehende Instruktor:innen findet am ersten Wochenende im Dezember statt. Auch hierzu nähere Informationen auf der Website des TSV.

Ski- & Snowboardkurs

Der Weihnachtsski- und Snowboardkurs vom **26.-30. Dezember** wird für

viele Kinder und Jugendliche wieder einer der Höhepunkte im Skiwinter sein. Die Anmeldungen werden **ab 15. November** online möglich sein. Nähere Details dazu finden sich in dieser Ausgabe.

Vorab bereits ein großes Danke dem Organisationsteam.

Sportlicher Skilauf

Für Kinder, die nach dem Weihnachtsskikurs ihr skifahrerisches Können noch ausbauen wollen, planen wir auch 2024 wieder Skilauf im sportlichen Stil. Circa vierzehntägig treffen wir uns jeweils am Samstagvormittag in verschiedenen Tiroler Skigebiet, für die das Freizeitticket gültig ist.

Die genauen Termine findest du auf Seite 7 in dieser Ausgabe. Die Anmeldung wird ab Mitte Dezember auf der Homepage des ESVI möglich sein.

Skitage für alle

Am letzten Montag von Jänner bis März treffen sich motivierte Skifahrer:innen zum Skilauf. Die Termine findest du auf Seite 7 in dieser Ausgabe.

Martin Leutgeb





SKI- & SNOWBOARDKURS

26. - 30. Dezember 2023

Wir veranstalten wieder unseren Ski- und Snowboardkurs für Kinder und Erwachsene auf der Bergeralm. Voraussetzung für die Teilnahme am Ski- und Snowboardkurs ist die Mitgliedschaft beim ESVI-Ski.

Für die Hin- und Rückfahrt gibt es einen eigenen Skibus, **heuer mit einer neuen Zustiegsstelle beim Bahnhof Rum / Metro**, wo eine gute Anbindung zum öffentlichen Nahverkehr gegeben ist. Am Ende der Kurswoche werden am Race-Day (30. Dezember) im Be-

reich der Bergeralm ein Abschlussrennen und der „Zauberwald“ für die Anfänger veranstaltet. Zuseher und Fans (auch ohne Ski) sind herzlich zum Anfeuern eingeladen. Die Abschlussveranstaltung mit Siegerehrung findet um ca. 15.00 Uhr im Mehrzwecksaal Neu-Rum (Serlesstraße 23, 6063 Rum) statt. Der genaue Busfahrplan, die Teilnehmerkarte und letzte Informationen werden mit der Kursbestätigung kurz vor Weihnachten per Post zugesandt.

ANMELDUNG

Ab dem **15. November 2023** ist die Anmeldung ausschließlich online möglich. Du schickst uns dazu deine Kursanfrage und bekommst dann dein persönliches Angebot spätestens am 26. November 2023 per E-Mail zugesandt. Bitte den Betrag bis spätestens 5 Tage nach Erhalt überweisen und deiner Teilnahme am Kurs steht nichts mehr im Wege.

Solltest du noch weitere Fragen zum Kurs haben, kannst du dich sehr gerne entweder per E-Mail wsk@esvi-ski.at oder telefonisch unter 0650 / 6037 320 melden.

PREISE UND BUSZUSTEIGSSTELLEN

Paket A: Kinder	Kurs+ÖSV+Liftkarte	169€
Paket B: Kinder.....	Kurs+ÖSV	139€
Paket C: Kinder	Kurs+ÖSV+Liftkarte (ab dem 2.Kind).....	149€
Paket D: Kinder	Kurs+ÖSV (ab dem 2. Kind)	119€
Paket E: Erwachsene	Kurs+ÖSV	165€
Paket F: Erwachsene	Kurs+ÖSV+Liftkarte	250€

Anfänger Kinder: Jahrgänge 2015 bis 2019. Bei den Paketen B und D muss jedes Kind die Saisonkarte bei sich tragen. Wurde die Saisonkarte am Kurstag vergessen, muss eine Tageskarte gekauft werden!

BUSZUSTEIGESTELLEN

Rum Bahnhof / Metro | XXX-Lutz Parkplatz (Neu-Rum) | Piuskirche | Hochhaus - Schützenstraße | Jugendherberge – Reichenauerstraße | Andechsstraße - Reitmannstraße | Andechsstraße - Gumpstraße | Anton Eder Straße – Anzengruberstraße | Peerhofsiedlung | Lohbachsiedlung West | Pirmingasse | Bachlechnerstraße - MED-EL | AZW (Freiburger Brücke) | Peterbrünnl (Mentlbergsiedlung) | Westfriedhof | Westbahnhof | Wilten Basilika (Bergisel) | Natterer Auffahrt (Innsbruck-Süd)



© Ötztal Tourismus | Fotograf Roman Huber | www.oetztal.com

FRÜHLINGSSKITAGE IN OBERGURGL

13. – 16. April 2024

PREIS:

inkl. Anzahlung

bis 30. November 2023

Frühbucherpreis: € 405 pro Person

ab 01. Dezember 2023

Normalpreis: € 415 pro Person

INKLUSIVLEISTUNGEN

- 3 Nächte mit Halbpension im 4* Hotel Enzian in Oberurgl
- Wellnessbereich (div. Saunen, Whirlpool, Ruheraum, Fitness)
- Infinity Sky-Pool am Dach
- ein Stellplatz in der Tiefgarage pro Zimmer
- 4 Tage Betreuung auf der Piste durch unsere staatlichen Ski Instruktor:innen
- gemeinsames Après-Ski u.v.m

ANMELDUNG / INFOS

www.esvi-ski.at

oder

QR-Code scannen



Nach 9 Jahren in Hochurgl übersiedeln wir 2024 nach Oberurgl im Ötztal. Gemeinsam mit Freunden und Instruktor:innen des ESVI Sektion SKI genießen wir wieder 4 unvergessliche Frühlingsskitage im traumhaften und schneesicheren Skigebiet Oberurgl-Hochurgl. Sichere dir gleich dein Doppelzimmer zum **Frühbucherpreis noch bis 30. November 2023**. Wir residieren im 4* Hotel Enzian in Oberurgl, direkt an der Piste in Oberurgl.

Die Anmeldung ist erst gültig mit geleisteter Anzahlung von € 200.



Die Restzahlung ist bis spätestens 25. März 2024 zu leisten.

Die Vergabe ist nur paarweise im Doppelzimmer möglich und erfolgt ausschließlich an Vereinsmitglieder. Die Reservierung von mehreren Zimmern ist nicht gestattet. Wer bereits vor Beginn der aktuellen Wintersaison Mitglied der Sektion Ski war, wird bei der Reservierung bevorzugt.

Die Liftkarte muss selbst besorgt werden, es gelten das Freizeitticket Tirol, Regio-Card Tirol sowie Snow-Card Tirol.



Fragen an Eventleiter

+43/650-2134187

Martin Guggenberger

AKTIVES VEREINSLEBEN

HERZLAUF TIROL – WIR WAREN DABEI!

Ganz nach dem Motto: Achte auf dein Herz und laufe für meins!

Bei strahlendem Sonnenschein starteten 1.031 Laufbegeisterte, davon über 200 Kinder, beim Herzlauf Tirol für den guten Zweck. Auch unsere Sektion Ski war mit 23 Läufer:innen vom Mini- bis zum großen Lauf über 10 km durch die Gassen von Thaur stark vertreten.

Mit dem Reinerlös der Veranstaltung werden herzkranken Kinder und deren Familien durch die Organisation Herzkinder Österreich - www.herzkinder.at - unterstützt.

Nachdem wir schon unsere Ski-Vereinsmeisterschaft im Februar ganz der guten Sache verschrieben hatten, konnten wir dann gemeinsam voller Stolz und mit zusätzlich großartiger Unterstützung der ÖBV und FSG einen Spendenscheck in der Höhe von € 2.000 auf der Life Radio-Bühne im Rahmen der Siegerehrung offiziell übergeben.

Mit viel Herz und unglaublichem Engagement wurde diese Veranstaltung vom Team des SV THAUR bestens organisiert. Ein Kinderprogramm begeisterte die kleinen Sportler mit Kinderschminken über Hüpfburgen bis zum gemeinsamen Warm-Up für Groß und Klein.

Alle Teilnehmer der Sektion waren sich einig: Ein sportlicher Tag mit ganz viel Herz gehört ins Sommerprogramm der Sektion SKI. **Wir sind 2024 wieder dabei!**

Martin Guggenberger



AUS DEM RESSORT WETTKAMPF



„Einer der Höhepunkte ist die jährliche Vereinsmeisterschaft“
Martin Gremer, Ressort Wettkampf

Auch das Ressort Wettkampf ist schon in voller Vorbereitung für die heurige Saison. Heuer werden wir wieder etwas mehr in verschiedene Renn geschehen eingreifen. So ist geplant, am Samstag, den 9. März 2024, die Rumer Dorfmeisterschaft im Rahmen des Rumer Familienskitages am Glungezer durchzuführen und im April die Tiroler Landesmeisterschaften der Firngleiter/Shortcarver auf der Bergeralm auszurichten.

Einer der Saisonhöhepunkte ist aber natürlich die jährliche Vereinsmeisterschaft unserer Sektion. Nach einer sehr erfolgreichen Vereinsmeisterschaft 2023 mit dem Charity Event für die Herzkinder Österreich wird heuer wieder eine

„normale“ Meisterschaft stattfinden. Sie wird am **Sonntag, den 11. Februar 2024**, stattfinden. Wir haben uns entschlossen, wieder ein Tagrennen zu veranstalten. Der Sonntag hat sich als gute Lösung erwiesen, da es gerade für Familien mit Kindern untertags einfacher ist, am Rennen teilzunehmen.

Die offizielle Ausschreibung und der genaue Ablauf werden wie immer früh genug auf www.esvi-ski.at bekanntgegeben.

Haltet euch den Termin frei und macht mit bei diesem Event!

Martin Gremer

EIN FAMILIENWOCHELENDE AUF DER ARZTALHÜTTE

Abschluss Sportlicher Kinderskilauf 2023

Trotz schlechter Wetterprognose ließen sich einige Familien am Samstag, den 1. Juli 2023, nicht einschüchtern und starteten vom Parkplatz Hinterlarcher auf die Arzthal Berghütte, um ein feines Wochenende gemeinsam zu verbringen. Hüttenwart Hubert empfing uns um Punkt 12:00 mit einem Begrüßungs-schnapslerl, das wir – zumindest die Erwachsenen - auch brauchten, um uns aufzuwärmen. Die Hüttenneulinge erkundeten die ESVI-Hütte und machten es sich gemütlich.

Ein Highlight an diesem Wochenende war die kulinarische Verpflegung. Nach dem gemeinsamen Spaghetti-Essen (Danke Jenny für das hervorragende Sugo!) gab es nachmittags noch Kaffee und Kuchen. Im Anschluss ging es an die Vorbereitungen für das große Grillen am Abend. Die Mädchen und Tobias, unser einziger Teenager, schnitzten ihre Stöcke fürs Steckerlbrot und hatte dabei viel Spaß.

Beim Verzehr der wunderbar gegrillten Rippeln konnten wir auch noch die abendlichen Sonnenstrahlen ein wenig genießen. Dabei wurde viel geplaudert und noch mehr gelacht.



In geselliger Runde ließen wir den Abend gemütlich bei einem Gläschen Wein und intensiven Gesprächen ausklingen. Für die Nachtenten gab es Huberts besonderen Kaiserschmarrn. Dafür musste man Durchhaltevermögen zeigen, denn dieser wurde erst um 4:00 speziell zubereitet. Da waren wir allerdings nicht mehr mit dabei.

Ein reichhaltiges Frühstück am Sonntag rundete das Hüttenwochenende ab. Nachdem wir die Hütte wieder aufgeräumt hatten, ging es wieder ins Tal hin-

unter, diesmal im Trockenen.

Für uns waren es ausgesprochen nette Tage. In ungezwungener Atmosphäre außerhalb der Skipiste haben wir euch etwas besser kennenlernen dürfen.

Ein herzliches Dankeschön dafür den Familien Guggenberger, Thomaset, Sartori-Eder, Leutgeb, Rohmoser und Zangerl.

*Elisabeth, Christian und Tobias
Pakfeifer*

TERMINE 2024

Vereinsmeisterschaft

11.02.2024

Frühlingsskitage Obergurgl

13.04. - 16.04.2024

Skitage für Alle

29.01.2024 Bergeralm

26.02.2024 Axamer Lizum

25.03.2024 Schlick

Sportlicher Kinderskilauf

13.01.2024

27.01.2024

03.02.2024

24.02.2024

02.03.2024

16.03.2024

GUTSCHEIN über -15% auf die erste Behandlung

BELLEZZA
KOSMETIK - MED. FUSSPFLEGE - PERMANENT MAKE-UP

**DAUERHAFTES
HAARENTFERNUNG
LEICHT GEMACHT**

| Sicher und ohne Nebenwirkungen |
| Medizinisch zertifiziert |
| Kurze Behandlungszeit |

S.I.M.P.L.



PARASKISPORT eine besondere Facette des Skisports

Skisport hat viele Facetten und Ausformungen. Der alpine Bereich wird vom ESVI hinsichtlich Ausübung sowie Aus- und Weiterbildung in fast allen Belangen souverän abgedeckt. Eine nicht ganz allgegenwärtige Spielart, der Paraskisport mit seinen Wertungsgruppen „Stehend, Sitzend und Sehbehindert/Blind“, steht im Zentrum dieses Berichtes und ist in gewisser Weise auch Teil des ESVI.

Ein wenig Geschichte zur Einführung: Erste Ansätze zum Skilauf für Menschen mit Behinderung gab es schon vor dem 2. Weltkrieg. Aber erst nach dem Krieg mit seinen tausenden verehrten und verwundeten jungen Männern fand eine rasante Entwicklung des Paraskisports statt. Typische Kriegsverletzungen waren Amputationen und Sehbehinderungen. Viele dieser jungen Menschen

waren gute Skiläufer gewesen und wollten auch mit Behinderung diesen Sport weiter ausüben. Zuerst waren es vor allem Krückenskiläufer und lebende Torstangen (Anm. Personen, welche den Rennläufern zuzurufen) bei den Blinden, die das Paraskifahren prägten, ab den 1980er Jahren ermöglichte die Entwicklung von sogenannten Monoskiern (Sitzschalen) auch den Rollstuhlfahrer:innen, am Sport und an nationalen und internationalen Rennen teilzunehmen und die Schar der Sportler erneut zu vergrößern.

HEUTE

Mittlerweile ist der Paraskisport paralympisch und im ÖSV (Ski Austria) als eigene Disziplin voll integriert. Seine Rolle als Medaillienlieferant für die österreichische Skistatistik ist nicht zu unterschätzen (www.ski-austria.at/de/sport/paraskisport). Der österreichische Behindertensportverband (ÖBSV) ist die sportliche Heimat fast aller Sport treibenden Menschen mit Behinderung.

WIE KAM ES DAZU?

Beim Paraskisport stellt die Kate-

gorie „Sehbehindert / Blind“ eine gewisse Besonderheit dar, da hier sämtliche Athlet:innen Unterstützung durch einen Guide benötigen und im Team Skifahren. Ich ließ mich zu einem solchen Guide ausbilden, da meine damalige Frau Karin, die seit ihrem 22. Lebensjahr mit der Diagnose Morbus Stargardt, einer Form der Makuladegeneration und damit einer Sehbehinderung, lebt, eines Tages auf die grandiose Idee kam, wieder mit dem Skilauf zu beginnen. Durch Internetrecherche kam sie schnell zum ÖBSV und in weiterer Folge zur Lichtgestalt im Blindensport, Karl Mayr, dem Leiter der Kompetenzgruppe Blind (<https://www.blindensport.at>), der sie zu einer Ausbildungswoche einlud und zur Paraskiläuferin ausbildete. Sie benötigte von da an einen Vorläufer, einen Guide, und ich durfte dieses Amt übernehmen.

EIN AH-ERLEBNIS

Überheblichkeit war mir nicht fremd, denn ich dachte, dem Skifahren mächtig zu sein und als passionierter Schifahrer die Aufgaben eines Guides ohne größere Her-



*Dort angekommen folgte ein großes und bis heute stark nachwirkendes „AH“-Erlebnis...
...es gibt kaum etwas Befriedigenderes, als Guide zu sein.*

Rupert Becker, Paraski Guide

ausforderung zu bewältigen. Unser erster gemeinsamer Einsatz nach zwei bis drei „Trainingstagen“ waren gleich die Staatsmeisterschaften im steirischen St. Lamprecht. Dort angekommen folgte ein großes und bis heute stark nachwirkendes „AH“-Erlebnis.

Nicht nur, dass hier keine „Blaßfüßigen“ am Werk waren, denn alle Teilnehmer:innen waren hochprofessionell mit mehreren Paar Skiern ausgestattet. Es wurden bis auf Abfahrt auch sämtliche Renndisziplinen durchgeführt. Die Mädels und Burschen konnten Skifahren, aber wie. Meine anfängliche Überheblichkeit wurde Gott sei Dank ignoriert und wir wurden stattdessen rasch sehr gut in die Gruppe integriert und alle standen uns mit Rat und Tat beim Skiservice, bei der Renntaktik und mit Rennanzügen zur Seite.

WARUM ZUM ESVI SKI?

Nach einem desaströsen Slalom - allein durch die Stangen zu finden war eine schier unlösbare Aufgabe, von der Skitechnik ganz zu schweigen - bot mir der in Tirol und im TSV sehr bekannte Stefan Schoner (selbst Olympiasieger als Guide) an, sich um uns als Team und mich als Begleitportler zu kümmern. Er legte mir nahe, die Übungsleiterausbildung zu absolvieren und bei einem „gscheiten“ Verein anzuheuern, um wenigstens die wesentlichen Grundlagen einer modernen Skitechnik zu erlernen, um zumindest eine akzeptable Figur auf Rennpisten abzugeben. So



Markierungsweste Funk und Abstand
Klasse B3



Krückenskifahrer Klasse Stehend

kam ich zum ESVI und wie schon beim ÖBSV hatte ich unheimliches Glück, mit offenen Armen empfangen worden zu sein und in Florain Lampacher und Thomas Rohrmoser zwei geduldige, aber profunde Lehrmeister gefunden zu haben. Auch der ESVI wurde Heimat und für einige Jahre einer meiner Lebensmittelpunkte. Karins und mein Einsatz lohnten sich, denn Karin schaffte es immerhin bis zur Nominierung ins Europacupteam, bevor sie die Rennlaufski an den Nagel hängte, sehr erfolgreich zum Paragolfsport wechselte und hier nun Weltmeisterin ist.

DER JOB PARASKI-GUIDE

Mit der Ausbildung zum Guide für blinde und sehbehinderte Skifahrer:innen konnte ich sehr viel lernen, sportlich, mental und persönlich. Als Guide ist man Teil eines Teams, in dem sich die Rollen ständig ändern. Während des Rennlaufes bzw. des Skifahrens gibt und hat man das Kommando, davor und danach ist man der Juniorpartner. Es ist wichtig, das zu verstehen. Die/der Athlet:in steht im Mittelpunkt, als Guide ist man Unterstützer und hart ausgedrückt, Mittel zum Zweck. Die Schwierigkeit besteht genau darin, sich selbst nicht zu wichtig zu nehmen, achtsam und präsent, aber nicht aufdringlich zu sein und den/die Athlet:in selbstbestimmt skifahren zu lassen. Die Chemie im Team muss stimmen! Die Abstim-

mung dafür dauert mitunter Jahre. Ist ein Guide verletzt, kann die Saison auch für die/den Läufer:in zu Ende sein, da die Abstimmung der Kommandos und der läuferischen Eigenheiten einfach sehr komplex ist. Was tut ein Guide? Er fährt vor. So einfach, so schwierig. Entsprechend des Sehvermögens der Skisportler:innen gibt der Guide Kommandos über ein Headset mit Mikrofon oder beide versuchen einen konstanten Abstand zu halten, um synchronisiert die Schwünge zu setzen. Die Ausbildung zu einem Guide ähnelt dem Übungsleiter und findet jährlich zentral für Österreich an drei Tagen im Dezember statt. Näher Auskünfte unter: anfragen@blindensport.at

Aus meiner Sicht gibt es kaum etwas Befriedigenderes, als Guide zu sein. Es ist ein ständiger Entwicklungsprozess im Team und vor allem bei sich selbst, Siege und Niederlagen werden gemeinsam geteilt und der ganze „Skizirkus“ inklusive der sitzenden und stehenden Parasporthler:innen ist eine „Wahnsinns-Community“. Außerdem wird das Eigenkönnen ständig optimiert, ebenso die Übersicht auf der Piste, man entwickelt auch sich selbst enorm weiter.

Danke unserem Verein für die Unterstützung und an alle Interessierten: **Bitte traut euch das zu.**

Rupert Becker



EIN HÜTTENJAHR auf der Arzthalhütte

Das Hüttenjahr auf der Arzthalhütte, der Vereinshütte des ESVI, geht langsam wieder zu Ende. Anlass über die vielfältigen Tätigkeiten eines Hüttenwirts zu berichten. Die Hütte wird vorwiegend an Wochenenden im Winter und Frühjahr gebucht, wenn Skitouren möglich sind. Jedoch hat sich die Wintersaison in den letzten Jahren merklich verändert. Der Klimawandel ist unübersehbar. Während früher schon im späten November genug Schnee für Skitouren im Arzthal keine Seltenheit war, ist es jetzt schon eher die Ausnahme, wenn man im Dezember Schnee für eine Skitour vorfindet. Ebenso geht es inzwischen ab Ende April meist nur noch nordseitig oberhalb der Hütte zum Skifahren. Auch der Weg zur Arzthalalm kann inzwischen oft



Solche Schneemengen sind eher selten geworden

schon im Mai mit einem Fahrzeug benutzt werden, während dies früher erst Ende Juni möglich war.

Das führt dazu, dass die verfügbaren Wochenendtermine für Aktivitäten im Schnee immer weniger werden. Für die kommende Wintersaison 2023/24 bedeutet das zum Beispiel, dass von Ende November bis Ostern kein Wochenende auf der Arzthalhütte mehr frei ist. Dies ist für den ESVI sehr erfreulich, bedeutet allerdings für die Hüttenwarte eine große Herausforderung.

Das Sichtbare

Wir sind ein Team von 11 Hüttenwarten, die mit viel Engagement dafür sorgen, dass unsere Vereinsmitglieder gemütliche Wochenenden auf der Vereinshütte des ESVI verbringen können. Als Hüttenwarte sorgen wir dafür, dass für jedes Wochenende, an dem unsere Hütte belegt ist, ein Hüttenwart zugegen ist. Wir kümmern uns auch um das Brennmaterial, Verbrauchsmaterial wie Kloppapier, Spülmittel oder Müllsäcke und natürlich um Getränke. Die Hütte ist eine Selbstversorgerhütte, aber es gibt auch die Möglichkeit, günstig Getränke beim Hüttenwart zu kaufen. Da die Hütte

über keine direkte Zufahrt verfügt, transportieren wir alles zuerst auf die Arzthalalm und tragen dann alles zur Hütte. Lasten von 20 bis 30 kg sind somit keine Seltenheit! Wir Hüttenwarte kümmern uns auch darum, dass die Hütte nach jedem Wochenende wieder für die nächsten Hüttenbesucher bereit ist.

Das Planbare

Als weitere Arbeiten, die für uns Hüttenwarte anfallen, möchte ich auch noch das Auf- bzw. Abmontieren der Umzäunung des Hüttengeländes sowie der Tränkwasserquellstube im Frühjahr und Herbst anführen. Weiters muss im Sommer die Hüttenwiese ge-



Ich kann mich nur bei allen bedanken, die sich für die Tätigkeit als Hüttenwart zur Verfügung stellen.

Edwin Muglach, Ressort Hütte



mäht und im Winter die Hüttenumgebung mit Schneefräse und Schaufel freigemacht werden. Die Dachrinnen werden jedes Jahr im Herbst abgesenkt und im Frühjahr wieder aufmontiert. Die Kamine und der Herd müssen regelmäßig gekehrt und gereinigt werden. Das Kraftwerk muss in regelmäßigen Intervallen revidiert werden. Nun haben wir bishernur über jene Arbeiten gesprochen, die planbar sind.

DAS UNERWARTETE

Dazu kommen immer öfter im Sommer diverse Schäden durch Unwetter an Zugangswegen und der Wasserfassung fürs Kraftwerk. Ein weiterer Fall von nicht geplanten bzw. unerwarteten Einsätzen ist der Ausfall des Kraftwerks in der kalten Jahreszeit. Da wir die Hütte ganzjährig beheizen und bei Ausfall der Heizung das Wasser z.B. im Winter in der Hütte innerhalb von zwei bis drei Tagen abfrieren würde, haben wir eine Alarmanlage installiert, die mittels SMS meldet, wenn die Hütte stromlos wird. Dies passiert im Winter häufig durch Verlegung des Einlaufgitters an der Wasserfassung oder durch Lawinen, die das Wasser im Oberlauf kurzzeitig zurückstauen. Das bedeutet, dass jemand unabhängig von der herrschenden

Lawinengefahrenstufe versuchen muss, die Hütte zu erreichen und das Kraftwerk wieder in Betrieb zu nehmen. Gott sei dank haben wir auch erfahrene Bergführer in der Hüttenwartecrew, die das bisher immer auch unter widrigsten Bedingungen erledigen konnten. Wer bei einem Meter Neuschnee schon mal längere Zeit spuren musste, weiß, wovon ich spreche.

Ich kann mich nur bei allen bedanken, die sich für die Tätigkeit als Hüttenwart zur Verfügung stellen und hoffe immer noch, dass sich Neue finden, die auch in Zukunft dafür sorgen, dass der Betrieb der Arzthütte weiterhin gesichert bleibt.

Edwin Muglach



Stiegenbau (Hubert)



Hütte im Sommer



Wasserfassung



Kraftwerk-Generator Abtransport zur Reparatur ein Knochenjob (Hubert, Mario, Stefan, Martin)

WEIHNACHTSSKI- & SNOWBOARDKURS

Bergeralm
Steinach am Brenner



Anmeldung unter www.esvi-ski.at

Staatlich ausgebildete Instruktoren und Übungsleiter |
ÖSV Mitgliedschaft | Skiunfallversicherung | Bustransfer ab / bis
Innsbruck | Abschlussrennen | Abschlussveranstaltung
Weitere Informationen unter 0650-60 37 320



Scan Me

26. bis 30. Dezember | Anmeldung ab 15. November



Retouren an
ESVI-Ski / Thomaset / Anton-Falch-Str. 2 / 6063 Rum

